GEMEINDEWERKE
BODANRÜCK

Wirtschaftsplan 2023 – 2027

Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG

10. November 2022

GEMEINDEWERKE
BODANRÜCK

Inhaltsübersicht

1 Vorbericht 2

1.1 Allgemeine Vorbemerkungen 2

1.2 Prämissen des Wirtschaftsplanes 2023-2027 4

2 Bilanz 6

2.1 Bilanz Gesamt 6

2.2 Bilanz Strom 7

2.3 Bilanz Gas 9

3 Erfolgsplan 11

3.1 Erfolgsplan Gesamt 11

3.2 Erfolgsplan Strom 13

3.3 Erfolgsplan Gas 15

4 Kennzahlen 16

4.1 Kennzahlen Gesamt 16

4.2 Kennzahlen Strom 17

4.3 Kennzahlen Gas 18

5 Cash-Flow-Rechnung 19

5.1 Cash-Flow-Rechnung Gesamt 19

5.2 Cash-Flow-Rechnung Strom 20

5.3 Cash-Flow-Rechnung Gas 21

6 Investitionsplan 22

6.1 Sparte Strom 22

6.2 Sparte Gas 23

7 Darlehensübersicht 24

7.1 Sparte Strom 24

7.2 Sparte Gas 26

8 Stellenplan 28

1 Vorbericht

1.1 Allgemeine Vorbemerkungen

Die Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG hat mit der Gründung der Gesellschaft im April 2014 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Die Gesellschafter sind die Gemeinden Allensbach, Bodman-Ludwigshafen und Reichenau sowie die Netze BW GmbH. Die Gesellschaft ist Eigentümerin des Stromnetzes auf den Gemarkungen der beteiligten Gemeinden und Eigentümerin des Gasnetzes auf den Gemarkungen der Gemeinden Allensbach und Reichenau.

Die Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG werden zum 01.01.2023 das Gasnetz „Bodman-Ludwigshafen“ übernehmen. Thüga Energienetze GmbH (THEN) bringt das Teilnetz „Bodman-Ludwigshafen“ in Höhe von 936 € zu 40 % in die Gesellschaft mit ein, die übrigen 60 % werden von der THEN an die Gemeindewerke veräußert. Zukünftig ist die THEN mit 9 % an den Gemeindewerken Bodanrück GmbH & Co. KG beteiligt. Die Netze BW wird zukünftig zu 40 % an den Gemeindewerken Bodanrück GmbH & Co. KG beteiligt sein. Die Übernahme ist im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Sparte Strom

Die Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG verpachtet das Stromnetz seit dem 01.04.2014 an die Netze BW GmbH. Der abgeschlossene Pachtvertrag sieht eine Laufzeit von 20 Jahren bis zum 31.12.2033 vor. Für die Verpachtung erhält die Gesellschaft ein jährliches Pachtentgelt.

Die Pachtzahlungen werden jährlich berechnet und durch monatliche Abschlagszahlungen an die Verpächterin beglichen. Über- und Unterzahlungen werden durch die Jahresabrechnung ausgeglichen.

Den Planzahlen für Investitionen liegen konkrete Netzmaßnahmen und verschiedene Maßnahmen im Zuge der Weiterentwicklung des Stromnetzes zugrunde. Zudem wurden pauschale Positionen auf Basis von Erfahrungs- und Vergangenheitswerten in die Budgetplanung aufgenommen. Die einzelnen Projekte wurden bei einem gemeinsamen Gespräch der Gesellschafter mit den Planern und Projektierenden der Netze BW GmbH vorgestellt und besprochen.

Sparte Gas

Die Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG verpachtet das Gasnetz seit dem 01.01.2015 an die Netze BW GmbH. Der abgeschlossene Pachtvertrag sieht eine Laufzeit von 19 Jahren bis zum 31.12.2033 vor. Für die Verpachtung erhält die Gesellschaft ein jährliches Pachtentgelt.

Die Pachtzahlungen werden jährlich berechnet und durch monatliche Abschlagszahlungen an die Verpächterin beglichen. Über- und Unterzahlungen werden durch die Jahresabrechnung ausgeglichen.

Die Planzahlen für Investitionen beinhalten pauschale Positionen für Baumaßnahmen und Hausanschlüsse, welche auf Basis von Erfahrungs- und Vergangenheitswerten in die Budgetplanung aufgenommen wurden. Die Pauschalen wurden bei einem gemeinsamen Gespräch der Gesellschafter mit den Planern und Projektierenden der Netze BW GmbH vorgestellt und besprochen.

1.2 Prämissen des Wirtschaftsplanes 2023-2027

Der Wirtschaftsplan besteht aus einer Bilanz, einem Erfolgsplan, einer Cash-Flow-Rechnung, einem Investitionsplan, verschiedenen kalkulatorischen und handelsrechtlichen Kennzahlen sowie einer Darlehens- und einer Stellenübersicht. Im Rahmen des Wirtschaftsplans können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Um die Planung aus regulatorischen Aspekten optimal auszugestalten, wurden nachfolgende Prämissen für die Erstellung des Wirtschaftsplans angesetzt:

- Umlaufvermögen: In der Bilanz werden im Umlaufvermögen Steuererstattungsansprüche sowie ein Forderungsaufbau aufgrund der Einführung des Ultimoabschlusses bei der EnBW geplant. Der Kassenbestand wird als rechnerische Residualgröße in der Position des aktiven Verrechnungskontos ausgewiesen und ergibt sich aus den übrigen geplanten Prämissen.

- Rückstellungen: Da Rückstellungen dem Abzugskapital zuzuordnen sind, wirken diese pachtmindernd. Aus diesem Grund wurden, ausgenommen von den notwendigen Rückstellungen betreffend der Jahresabschlusskosten, keine Rückstellungen geplant.

- Verbindlichkeiten: Analog den Rückstellungen gelten die unverzinslichen Verbindlichkeiten gleich-ermaßen als Abzugskapital. Mit der konzernweiten Einführung des Ultimoabschlusses in der EnBW ab dem Jahresabschluss 2022 wird der Buchungsschluss einige Tage vor dem Jahresende sein. Daraus folgt ein Aufbau von Verbindlichkeiten. Für die kommenden (Vor)Basisjahre 2024–2026 wird der Buchungsschluss ausnahmsweise wieder vorgezogen werden, so dass zur Basisjahroptimierung die Rechnungen idR rechtzeitig beglichen werden können und ein pachtschädlicher Verbindlichkeitsaufbau zum Jahreswechsel vermieden werden kann.

Des Weiteren gilt die Annahme, dass das Investitionsprogramm, welches mit den technischen Verantwortlichen und den Gesellschaftern sowie der Geschäftsführung abgestimmt wurde, gemäß den festgelegten Planwerten erfüllt wird.

Die am 17. September 2016 in Kraft getretene Novellierung der Anreizregulierungs-verordnung wurde im Hinblick auf die Pacht (Gas ab 2018; Strom ab 2019) im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt, d.h. Anpassungen in der Pachtberechnungssystematik sind erfolgt. Durch die Einführung des Kapitalkostenabgleichs gibt es eine Änderung in der Ermittlung der Kapitalkosten. Diese Gesetzesänderung hat keine nennenswerten Auswirkungen auf die Pachthöhe der Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG.

Im Wirtschaftsplan wurden für die 3. Regulierungsperiode (RP) die aktuell geltenden Eigenkapitalzinssätze verwendet: 6,91% für Neu- und 5,12% für Altanlagen. Aufgrund der rückläufigen Entwicklung der anzuwendenden Zinsreihen in den letzten Jahren ist mit einer signifikanten Absenkung der Eigenkapitalzinssätze für die 4. RP zu rechnen (Gas: ab 2023; Strom: ab 2024). Für die 4. RP wurden die von der Bundesnetzagentur am 20.10.2021 veröffentlichten Zinssätze verwendet: 5,07% für Neu- und 3,51% für Altanlagen. Für die EK-II-Zinssätze (EK > 40%) Strom und Gas wurde bisher noch keinerlei Information seitens der

BNetzA bereitgestellt, daher wird mit Zinssätzen, die von der Netze BW als wahrscheinlich betrachtet werden, gerechnet (Strom 1,72 %, Gas 2,04 %).

Die Umsetzungsverantwortung der aufgeführten Prämissen des Wirtschaftsplans liegt bei der Geschäftsführung der Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG.

2 Bilanz

2.1 Bilanz Gesamt

Gesamt HGB Gesamtbilanz in TEUR Aktiva	Hochrechnung 2022	Planungszeitraum 2023	 2024	 2025	 2026	 2027
Anlagevermögen	13.001	15.858	16.372	16.723	16.947	17.133
Umlaufvermögen	262	250	187	187	187	231
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0
aktive latente Steuern	0	0	0	0	0	0
aktives Verrechnungskonto 31.12.	15	300	352			
Summe Kasse inkl. Verrechnungskonto	15	300	352	0	0	0
Summe Aktiva	**13.278**	**16.409**	**16.911**	**16.911**	**17.134**	**17.365**

Gesamt HGB Gesamtbilanz in TEUR Passiva	Hochrechnung 2022	Planungszeitraum 2023	 2024	 2025	 2026	 2027
Eigenkapital	3.948	4.600	5.310	6.323	6.295	6.299
Ertragszuschüsse	2.772	3.011	2.965	2.915	2.861	2.804
Rückstellungen	4	4	4	4	4	4
unverzinsliche Verbindlichkeiten	1.078	1.263	33	33	33	711
verzinsliche Verbindlichkeiten	5.404	7.471	7.459	137	125	112
passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0
passive latente Steuern	66	59	51	43	35	28
pass. Verrechnungskonto (Fremdkapital)	7	0	1.089	7.455	7.781	7.407
Summe Passiva	**13.278**	**16.409**	**16.911**	**16.911**	**17.134**	**17.365**

Die Gesamtbilanz für die Sparten Strom und Gas weist im Planjahr 2023 eine **Bilanzsumme** von **16.409 T€** auf. Aufgrund der geplanten Investitionen, welche das Niveau der Abschreibungen übersteigen, ist im gesamten Planungshorizont ein steigendes Anlagevermögen und damit eine Bilanzverlängerung zu erkennen. Die Investitionen, welche im Planungsjahr 2023 insbesondere aus der Gassparte aufgrund der Übernahme des Gasnetzes resultieren, stellen den Fortbestand des Geschäftsmodells sicher und werden in mit dem regulatorischen Zinssatz für Neuanlagen i. H. v. 6,91% (3. RP) bzw. 5,07% (4.RP) verzinst.

Analog zum steigenden Sachanlagevermögen lässt sich ab dem Jahr 2024 ein Anstieg des passiven Verrechnungskontos verzeichnen, welches den notwendigen Finanzierungsbedarf der Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG abbildet.

2.2 Bilanz Strom

Strom HGB Gesamtbilanz in TEUR Aktiva	Hochrechnung 2022	Planungszeitraum 2023	 2024	 2025	 2026	 2027
Anlagevermögen	8.889	9.517	9.967	10.354	10.710	11.033
Umlaufvermögen	220	199	166	166	166	181
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0
aktive latente Steuern	0	0	0	0	0	0
aktives Verrechnungskonto 31.12.	15	188				
Summe Kasse inkl. Verrechnungskonto	15	188	0	0	0	0
Summe Aktiva	**9.124**	**9.904**	**10.133**	**10.520**	**10.876**	**11.213**

Strom HGB Gesamtbilanz in TEUR Passiva	Hochrechnung 2022	Planungszeitraum 2023	 2024	 2025	 2026	 2027
Eigenkapital	2.603	2.578	2.500	3.511	3.490	3.493
Ertragszuschüsse	2.085	2.072	2.004	1.934	1.862	1.788
Rückstellungen	3	3	3	3	3	3
unverzinsliche Verbindlichkeiten	946	731	33	33	33	628
verzinsliche Verbindlichkeiten	3.421	4.462	4.453	102	92	83
passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0
passive latente Steuern	66	59	51	43	35	28
pass. Verrechnungskonto (Fremdkapital)	0	0	1.089	4.895	5.361	5.191
Summe Passiva	**9.124**	**9.904**	**10.133**	**10.520**	**10.876**	**11.213**

Das **Sachanlagevermögen** im Jahr 2023 von rd. **9.517** T€ resultiert aus der Fortschreibung des testierten Anlagevermögens aus dem Jahresabschluss 2021 und den prognostizierten Neu-Investitionen in 2022 sowie den geplanten Neu-Investitionen des Planjahres 2023. Da die geplanten Neu-Investitionen im gesamten Planungshorizont über den geplanten Abschreibungen liegen, steigt das Sachanlagevermögen in diesen Planjahren kontinuierlich an.

Im **Umlaufvermögen** werden im Planjahr 2023 Steuererstattungsansprüche mit einem Ansatz von 166 T€ sowie Forderungen aufgrund der Einführung des Ultimoabschlusses bei der EnBW von 33 T€ geplant. Der Kassenbestand ist als Residual- bzw. Bilanzausgleichsgröße angesetzt und wird unter Position des aktiven Verrechnungskontos ausgewiesen.

Innerhalb der Bilanzposition des **Eigenkapitals** ist neben dem gezeichneten Kapital sowie der Kapitalrücklage der zu erwartende Jahresüberschuss bilanziert. Vermindert wird diese Position um den Ausschüttungsbetrag des jeweiligen Vorjahres. Im Jahr 2025 ist zudem eine Kapitalerhöhung von 1.000 T€ berücksichtigt.

Die empfangenen **Ertragszuschüsse** setzen sich aus Bestands-Zuschüssen sowie Neu-Zuschüssen zusammen und werden anhand der Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Wirtschaftsgutes aufgelöst. Diese Position sinkt innerhalb des Planungszeitraums aufgrund geringerer Neu-Zugänge von Ertragszuschüssen kontinuierlich.

Die **verzinslichen Verbindlichkeiten** umfassen sämtlich aufgenommene Darlehen. In 2019 wurde das ursprünglichen Darlehen, welches zum Kauf des Stromnetzes im Jahr 2014 aufgenommen wurde, durch ein neues Darlehen ersetzt. In 2016 wurde zudem ein Darlehen zur Finanzierung von Investitionen in das Stromnetz i. H. v. 185 T€ aufgenommen, welches ebenfalls in den verzinslichen Verbindlichkeiten dargestellt wird. Jährlich vermindert sich

dieses Darlehen um den vertraglich vereinbarten Tilgungsbetrag i. H. v. 9 T€. Im Jahr 2021 wurde zudem ein weiteres Darlehen zur Finanzierung von Investitionen in das Stromnetz i. H. v. 655 T€ aufgenommen. Zudem wurde im Wirtschaftsplan ein variables Darlehen zum 31.12.2022 i. H. v. 1.500 T€ berücksichtigt. Eine detaillierte Übersicht über die Darlehenskonditionen ist unter *7. Darlehensübersicht* aufgeführt.

Die passiven latenten Steuern, welche durch die Einbringung des Stromnetzes entstanden sind, wurden aus dem Jahresabschluss 2014 übernommen und werden um den jährlichen Auflösungsbetrag von 8 T€ erfolgswirksam vermindert.

Aufgrund des geplanten Investitionsvolumens in der Sparte Strom entsteht ab dem Jahr 2024 ein Liquiditätsbedarf, welcher in der Position des **passiven Verrechnungskontos** ausgewiesen wird. Der erforderliche Ausgleich dieses Finanzierungsbedarfs wurde mit einer Fremdkapitalaufnahme zu einem Zinssatz von 3,0 % eingeplant. Unter Berücksichtigung der zukünftigen Aufnahme eines variablen Darlehens zur Refinanzierung der Investitionen in das Stromnetz zum 31.12.2022 i. H. v. 1.500 T€, welches bereits im WiPlan berücksichtigt ist, entsteht im Planjahr 2023 kein Finanzierungsbedarf.

2.3 Bilanz Gas

Gas HGB Gesamtbilanz in TEUR Aktiva	Hochrechnung 2022	2023	Planungszeitraum 2024	2025	2026	2027
Anlagevermögen	4.112	6.342	6.405	6.369	6.237	6.100
Umlaufvermögen	42	51	21	21	21	51
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0
aktive latente Steuern	0	0	0	0	0	0
Summe Kasse inkl. Verrechnungskonto	0	112	352	0	0	0
Summe Aktiva	**4.154**	**6.504**	**6.778**	**6.390**	**6.258**	**6.151**

Gas HGB Gesamtbilanz in TEUR Passiva	Hochrechnung 2022	2023	Planungszeitraum 2024	2025	2026	2027
Eigenkapital	1.346	2.023	2.810	2.812	2.805	2.806
Ertragszuschüsse	687	939	961	981	1.000	1.016
Rückstellungen	1	1	1	1	1	1
unverzinsliche Verbindlichkeiten	132	533	0	0	0	83
verzinsliche Verbindlichkeiten	1.982	3.009	3.006	36	32	29
passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0
passive latente Steuern	0	0	0	0	0	0
pass. Verrechnungskonto (Fremdkapital)	7	0	0	2.560	2.420	2.216
Summe Passiva	**4.154**	**6.504**	**6.778**	**6.390**	**6.258**	**6.151**

Das **Sachanlagevermögen** steigt bis zum Planjahr 2024 aufgrund der geplanten Neu-Investitionen, welche über dem Niveau der Abschreibungen liegen, an. Im Planjahr 2023 führt die Übernahme des Gasnetzes Bodman-Ludwigshafen zum 01.01.2023 zu einer Erhöhung des Sachanlagevermögens. Das Gasnetz wird derzeit verdichtet (= Zubau an Hausanschlüssen), dies führt somit im betrachteten Planungszeitraum zu einer Erhöhung der Ertragszuschüsse, welche durch die Endkunden zu bezahlen sind und über die Nutzungsdauer aufgelöst werden.

Im **Umlaufvermögen** werden analog der Sparte Strom im Planjahr 2023 Steuererstattungsansprüche mit einem Ansatz von 21 T€ sowie Forderungen aufgrund der Einführung des Ultimoabschlusses bei der EnBW von 30 T€ geplant. Der geplante Kassenbestand wird unter der Position des aktiven Verrechnungskontos ausgewiesen. Dieser ist als Residual- bzw. Bilanzausgleichsgröße angesetzt.

Analog zur Sparte Strom ist innerhalb der Bilanzposition des **Eigenkapitals** zusätzlich zur Kapitalrücklage der zu erwartende Jahresüberschuss der Sparte Gas bilanziert, welcher im jeweiligen Folgejahr an die Gesellschafter ausgeschüttet wird. Aufgrund der Übernahme des Gasnetzes Bodman-Ludwigshafen und der daraus vertraglich vereinbarten 40%-EK-Quote ist im Jahr 2022 eine Kapitalherabsetzung i. H. v. 800 T€ berücksichtigt. Im Jahr 2023 ist zudem die Einbringung der THEN berücksichtigt. Im Jahr 2024 ist eine Einlage der Gesellschafter i. H. v. 800 T€ zum Erhalt der 40%-EK-Quote entsprechend Ihrer Beteiligungsquote eingeplant.

Aufgrund der sich kumulierenden Wirkung von Bestands- und Neu-Zuschüssen ist im gesamten Planungszeitraum von einer Steigerung der Position der **Ertragszuschüsse** auszugehen. Die Bestands-Zuschüsse und die Neu-Zuschüsse werden analog der Restnutzungsdauer des zugrunde liegenden Wirtschaftsgutes aufgelöst.

Die **verzinslichen Verbindlichkeiten** umfassen sämtlich aufgenommene Darlehen. In 2019 wurde das ursprüngliche Darlehen, welches zum Kauf des Gasnetzes im Jahr 2014 aufgenommen wurde, durch ein neues Darlehen ersetzt. In 2016 wurde zudem ein Darlehen zur Finanzierung von Investitionen in das Gasnetz i. H. v. 65 T€ aufgenommen, welches ebenfalls in den verzinslichen Verbindlichkeiten dargestellt wird. Jährlich vermindert sich dieses Darlehen um den vertraglich vereinbarten Tilgungsbetrag i. H. v. 3 T€. Zudem wurde im Wirtschaftsplan variables Darlehen zum 31.12.2022 i. H. v. 1.500 T€ berücksichtigt. Eine detaillierte Übersicht über die Darlehenskonditionen ist unter *7. Darlehensübersicht* aufgeführt.

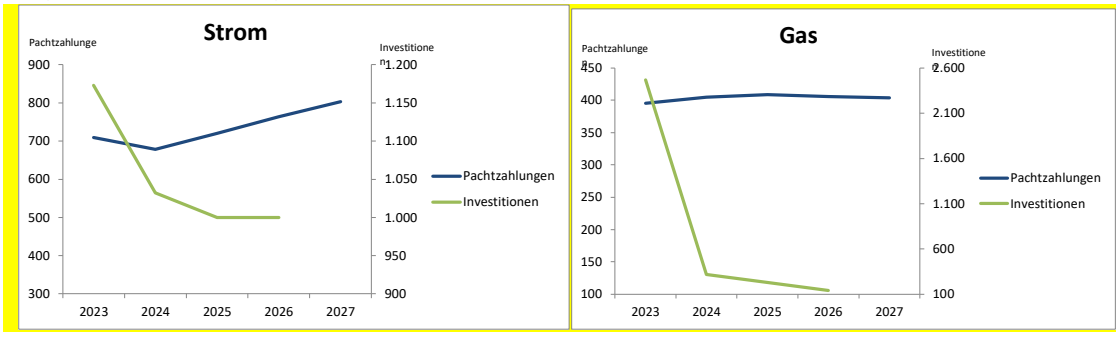
3 Erfolgsplan

3.1 Erfolgsplan Gesamt

Gesamt GuV in TEUR	Hochrechnung 2022	Planungszeitraum 2023	 2024	 2025	 2026	 2027
Umsatzerlöse	1.088	1.270	1.253	1.302	1.347	1.388
davon Pachtzahlungen	937	1.105	1.083	1.129	1.170	1.207
davon Erträge aus Auflösung von Ertragszuschüssen	148	165	170	174	177	181
davon periodenfremde Erlöse aus Netzverpachtung (UE)	2					
davon sonstige Umsatzerlöse						
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+ sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
- sonstiger betrieblicher Aufwand	-69	-77	-75	-75	-76	-76
- Abschreibung nach HGB	-714	-782	-838	-879	-917	-954
EBIT	**304**	**411**	**340**	**349**	**355**	**359**
+ Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
- Zinsaufwand	-79	-167	-198	-192	-231	-230
EBT	**225**	**245**	**142**	**157**	**124**	**129**
Berechnung KG						
- Gewerbesteuer	-27	-29	-17	-19	-15	-15
- latente Steuern	8	8	8	8	8	8
Ertrag nach Steuern	**206**	**223**	**133**	**146**	**117**	**122**
davon NETZ	101	89	53	58	47	49
davon Kommune	105	114	68	74	60	62

Die Gesamt-Ergebnisplanung setzt sich aus den Erfolgsplanungen der Sparte Strom und der Sparte Gas zusammen.

Die **Umsatzerlöse** steigen im Planungszeitraum aufgrund der hohen Investitionen im Strombereich sowie im Gasbereich von 1.270 T€ im Planjahr 2023 auf 1.388 T€ im Planjahr 2027 an.
Folgende Grafiken zeigen den Zusammenhang zwischen Investitionshöhe und Pachthöhe auf:



Über dem Planungszeitraum wird eine Verdichtung des Gasnetzes angestrebt. Dies führt sowohl zu einer Erhöhung der Erträge aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse als auch zu einer Erhöhung der Pachtzahlungen im Gas bis zum Jahr 2025. Im Jahr 2023 wird zudem die Übernahme des Gasnetzes Bodman-Ludwigshafen abgebildet, weshalb die

Pachtzahlungen, die Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen aber auch die Abschreibungen einen besonderen Anstieg im Gas verzeichnen.

Um ein möglichst realistisches Bild der zukünftigen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG darzustellen, wurde bei der Prognose der Pacht in der der 3. Regulierungsperiode die aktuell geltenden Eigenkapitalzinssätze verwendet: 6,91% für Neu- und 5,12% für Altanlagen. Für die 4. RP wurden die von der Bundesnetzagentur am 20.10.2021 veröffentlichten Zinssätze verwendet: 5,07% für Neu- und 3,51% für Altanlagen. (siehe *1.2 Prämissen des Wirtschaftsplans 2023-2027*).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich aus mehreren Einzelpositionen zusammen, welche auf die Sparten Strom und Gas aufgeteilt werden. Die Aufteilung ist dabei an der Höhe des Umsatzes orientiert und wird jährlich berechnet. Für 2023 entsteht folgende Aufteilung:

- 66 % für die Sparte Strom
- 36 % für die Sparte Gas

Gesamthaft sind sonstige betriebliche Aufwendungen i. H. v. 77 T€ für beiden Sparten geplant, welche folgende Einzelpositionen enthalten:

- Fremdleistung für Verwaltung & Vertrieb: (kfm. Dienstleistungen)	32,9 T€
- Versicherungskosten:	7,7 T€
- Sonstige betriebliche Aufwendungen + Haftungsvergütung (Aufwandserstattung Verwaltungs GmbH):	19 T€
- Externe Beratungskosten (Steuerberater):	4,7 T€
- Prüfungskosten Jahresabschluss:	5,3 T€
- Fremdleistung IT	0,2 T€
- Aufsichtsratsvergütungen:	3,3 T€
- Beiträge:	1,6 T€
- Bankspesen + Provision	0,3 T€
- Handelskammerbeiträge	0,7 T€
- Bewirtungskosten	0,8 T€

Der Gesamt-Erfolgsplan der Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG weist im Jahr 2023 einen geplanten **Jahresüberschuss** in Höhe von 223 T€ aus, das Ergebnis vor Steuern (EBT) wird in Höhe von 245 T€ erwartet.

Die Sparten Strom und Gas werden im Folgenden detailliert erläutert.

3.2 Erfolgsplan Strom

Strom	Hochrechnung	Planungszeitraum				
GuV in TEUR	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Umsatzerlöse	750	814	786	830	876	917
davon Pachtzahlungen	647	709	678	720	764	803
davon Erträge aus Auflösung von Ertragszuschüssen	99	105	108	110	112	114
davon periodenfremde Erlöse aus Netzverpachtung (UE)	4					
davon sonstige Umsatzerlöse						
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+ sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
- sonstiger betrieblicher Aufwand	-48	-49	-47	-48	-49	-50
- Abschreibung nach HGB	-497	-546	-582	-613	-645	-677
EBIT	**206**	**219**	**158**	**170**	**182**	**190**
+ Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
- Zinsaufwand	-51	-93	-119	-119	-156	-160
EBT	**155**	**126**	**39**	**50**	**27**	**30**
Berechnung KG						
- Gewerbesteuer	-18	-15	-5	-6	-3	-4
- latente Steuern	8	8	8	8	8	8
Ertrag nach Steuern	**144**	**119**	**42**	**52**	**31**	**34**
davon NETZ	71	48	17	21	12	14
davon Kommune	73	61	21	27	16	18

Die **Umsatzerlöse** i. H. v. 814 T€ bestehen aus den Pachtzahlungen (709 T€) sowie den Erträgen aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen (105 T€). Die Höhe der Pachtzahlungen wird anhand der pachtbeeinflussenden Parameter aus der geplanten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung simuliert. Aufgrund des hohen Investitionsverhaltens ist im Planjahr 2023 mit steigenden Pachtzahlungen zu rechnen. Die sinkende Pachtzahlung im Jahr 2024 wird durch die niedriger angesetzten Zinssätze in der 4. Regulierungsperiode verursacht. Die Erträge aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse verzeichnen einen leichten Anstieg im gesamten Planungszeitraum.

Als **sonstige betriebliche Aufwendungen** wurden die Einzelpositionen für das Stromnetz angesetzt. Diese enthalten anteilig dieselben Aufwandspositionen wie unter *3.1 Erfolgsplan Gesamt* aufgeführt.

Die Position **Abschreibungen** auf Sachanlagen ist mit einem geplanten Wertansatz von 546 T€ ein wesentlicher Werttreiber der Erfolgsrechnung der Sparte Strom. Dieser Ansatz setzt sich aus den Abschreibungen auf Bestandsanlagen sowie den Abschreibungen auf Neuanlagen zusammen. Durch die Kumulation der Abschreibungen auf Neuanlagen ist mit steigenden Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen zu rechnen.

Ein zweiter zentraler Werttreiber des Erfolgsplans ist die Position der **Zinsen**. Diese Aufwandsposition wird durch die vertraglich vereinbarten Zinszahlungen der Darlehen verursacht, welche unter *7. Darlehensübersicht* detailliert dargestellt werden.

Neben den Gewerbesteuern, welche mit dem Gewerbesteuersatz von 12,25 % (Hebesatz 350 %) berücksichtigt wurden, werden die passivierten latenten Steuern erfolgswirksam mit 8 T€ jährlich aufgelöst.

Der Erfolgsplan der Sparte Strom weist für das Planjahr 2023 einen **Jahresüberschuss** in Höhe von 119 T€ aus, welcher den Gesellschaftern entsprechend ihrer Beteiligungsquote zusteht.

3.3 Erfolgsplan Gas

Gas	Hochrechnung	Planungszeitraum				
GuV in TEUR	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Umsatzerlöse	338	456	467	472	471	471
davon Pachtzahlungen	290	396	405	409	406	404
davon Erträge aus Auflösung von Ertragszuschüssen	49	60	62	64	65	67
davon periodenfremde Erlöse aus Netzverpachtung (UE)	-2					
davon sonstige Umsatzerlöse						
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+ sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
- sonstiger betrieblicher Aufwand	-22	-28	-28	-27	-26	-26
- Abschreibung nach HGB	-218	-236	-257	-266	-272	-277
EBIT	**98**	**192**	**183**	**179**	**173**	**169**
+ Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
- Zinsaufwand	-28	-73	-79	-73	-75	-70
EBT	**70**	**118**	**104**	**106**	**98**	**99**
Berechnung KG						
- Gewerbesteuer	-8	-14	-12	-13	-12	-12
- latente Steuern	0	0	0	0	0	0
Ertrag nach Steuern	**62**	**104**	**92**	**94**	**86**	**87**
davon NETZ	30	42	37	37	34	35
davon Kommune	32	53	47	48	44	44

Die geplanten **Umsatzerlöse** der Sparte Gas betragen im Planjahr 2023 insgesamt 456 T€. Diese ergeben sich aus den Pachtzahlungen i. H. v. 396 T€ sowie den Erträgen aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse i. H. v. 60 T€. Aufgrund der Investitionen und der damit angestrebten Verdichtung des Gasnetzes steigen die Pachtzahlungen bis zum Jahr 2025 an. Der Planansatz für die Auflösung der passivierten Baukosten setzt sich aus der Auflösung von bestehenden sowie zukünftigen Zuschüssen zusammen, wobei durch die Kumulation der Zuschüsse durch Neuinvestitionen von einem ansteigenden Wertansatz ausgegangen wird. Im gesamten Planungshorizont steigen die passivierten Baukostenzuschüsse geringfügig an.

Analog den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** im Stromnetz, wurden die Einzelpositionen für das Gasnetz angesetzt. Diese enthalten anteilig dieselben Aufwandspositionen wie unter *3.1 Erfolgsplan Gesamt* aufgeführt.

Die **Abschreibungen** auf Sachanlagen sind im Jahr 2023 mit einem Wertansatz von 236 T€ geplant. Diese kumulierte Position ergibt sich aus den Abschreibungen auf die Bestandsanlagen sowie auf die Neuanlagen. Durch die angesetzten Investitionen ist mit steigenden Abschreibungen innerhalb des Planungszeitraums zu rechnen.

Ein zweiter zentraler Werttreiber des Erfolgsplans ist die Position der **Zinsen**. Diese Aufwandsposition wird durch die vertraglich vereinbarten Zinszahlungen der Darlehen verursacht, welche unter *7. Darlehensübersicht* detailliert dargestellt werden.

Der Erfolgsplan der Sparte Gas weist für das Planjahr 2023 einen **Jahresüberschuss** in Höhe von 104 T€ aus, welcher den Gesellschaftern entsprechend ihrer Beteiligungsquote zusteht.

4 Kennzahlen

4.1 Kennzahlen Gesamt

Auf Ebene der gesamten Gesellschaft wurden folgende handelsrechtliche Kennzahlen ermittelt:

Gesamt	Hochrechnung	Planungszeitraum				
Kennzahlen (handelsrechtlich)	2022	2023	2024	2025	2026	2027
EK-Rendite v.St. in %	6,01%	5,6%	2,8%	2,5%	2,0%	2,1%
Abschreibungsquote in %	-5,49%	-4,9%	-5,1%	-5,3%	-5,4%	-5,6%
Investitionsquote in %	13,50%	13,0%	8,3%	7,4%	6,7%	6,7%
Reinvestitionsquote in %	245,73%	264,4%	161,3%	140,0%	124,4%	119,6%
Verwaltungsintensität in %	-1,85%	-1,8%	-1,4%	-1,2%	-1,2%	-1,2%
handelsrechtliche Eigenkapitalquote	29,73%	28,0%	31,4%	37,4%	36,7%	36,3%

Die Kennzahlen ermitteln sich dabei wie folgt:

- EK-Rendite v. St. (nicht bereinigt) = EBT / Eigenkapital
- Abschreibungsquote = Abschreibungen (HGB) / Sachanlagevermögen
- Investitionsquote = Neuinvestitionen / Sachanlagevermögen
- Reinvestitionsquote = Neuinvestitionen / Abschreibungen (HGB)
- Verwaltungsintensität = (Material-, Personal, sonstiger betrieblicher Aufwand) / EK

➔ Angabe in %-Punkte, diese sind direkt EK-Renditen-wirksam.

- EK-Quote = Eigenkapital / Gesamtkapital

Die **EK-Rendite** bewegt sich innerhalb des Planungszeitraums zwischen 5,6 % und 2,0 %.

Die **Verwaltungsintensität** beträgt im Planjahr 2023 1,8 % und ist somit zufriedenstellend. Trotz gutem Niveau wird das Optimierungspotential zur Reduktion dieser Aufwendungen innerhalb des Planungszeitraums geprüft.

Die handelsrechtliche **Eigenkapitalquote** bewegt sich im Planungszeitraum im Bereich von 28,0 % im Jahr 2023 und 37,4 % im Jahr 2025. Hinzuweisen ist hierbei, dass es sich bei dieser Kennzahl um die handelsrechtliche EK-Quote handelt. Im Rahmen der Pachtberechnung wird die kalkulatorische EK-Quote angewandt.

4.2 Kennzahlen Strom

Die **Eigenkapitalrendite** sinkt von rd. 5,1 % im Jahr 2023 auf rd. 0,8 % im Jahr 2026. Im Planjahr 2024 sinkt die Eigenkapitalrendite, aufgrund der reduzierten Zinssätze der 4. RP.

Aufgrund der hohen geplanten Investitionen liegt die **Investitionsquote** im gesamten Planungshorizont über der Abschreibungsquote und bewegt sich zwischen 12,3 % und 9,1 %.

Zusätzlich zu den handelsrechtlichen Kennzahlen werden auf Spartenebene weitere regulatorische Kennzahlen aufgeführt, welche vorrangig für die Ermittlung der Pachtzahlungen von Bedeutung sind.

Die **kalkulatorische EK-Quote** wird anhand des vertraglichen Pachtberechnungsschemas ermittelt. Der regulatorisch optimale Wert liegt hierfür bei 40 %. Die kalkulatorische EK-Quote der Sparte Strom liegt im Planjahr 2023 bei rd. 34,9 % und steigt bis zum Basisjahr 2026 auf 42,1 % an.

Die Unterscheidung in **Alt- und Neuanlagen** gibt Auskunft über das Alter des Netzes und ist ebenfalls zentraler Parameter bei der Ermittlung der Pachthöhe. Altanlagen sind klassifiziert als Anlagen, welche vor 2006 aktiviert wurden. Als Neuanlagen gelten Anlagen mit einem Aktivierungsdatum ab 2006. Altanlagen werden bei der Ermittlung kalkulatorischen Eigenkapitalverzinsung der 3. Regulierungsperiode mit 5,12 % verzinst, Neuanlagen mit 6,91 %. Ab dem Jahr 2024 finden die Zinssätze der 4.RP Anwendung.

Strom	Hochrechnung	Planungszeitraum				
Kennzahlen (handelsrechtlich)	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
EK-Rendite v.St. (nicht bereinigt) in %	6,29%	5,1%	1,6%	1,5%	0,8%	0,9%
Abschreibungsquote in %	5,59%	5,7%	5,8%	5,9%	6,0%	6,1%
Investitionsquote in %	17,26%	12,3%	10,4%	9,7%	9,3%	9,1%
Reinvestitionsquote in %	308,94%	214,9%	177,4%	163,2%	155,2%	147,8%
Verwaltungsintensität in %	1,94%	2,0%	1,9%	1,4%	1,4%	1,4%
handelsrechtliche Eigenkapitalquote	28,53%	26,0%	24,7%	33,4%	32,1%	31,2%
regulatorische Kennzahlen	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
kalkulatorische Eigenkapitalquote	40,52%	34,9%	33,6%	38,3%	42,1%	41,5%
Anteil Altanlagen	30,48%	25,9%	22,5%	19,9%	17,4%	14,9%
Anteil Neuanlagen	69,52%	74,1%	77,5%	80,1%	82,6%	85,1%

4.3 Kennzahlen Gas

Die **Eigenkapitalrendite** der Sparte Gas beträgt im Planjahr 2023 6,2 % und bewegt sich im weiteren Planungszeitraum zwischen 3,6 % und 3,8 %.

Die **Investitionsquote** der Sparte Gas liegt in den Jahren 2023 und 2024 über der Abschreibungsquote, was sich in einer Reinvestitionsquote >100 % widerspiegelt. In den Jahren 2025-2027 wurden Investitionen auf einem niedrigeren Niveau geplant. Dadurch liegt die Investitionsquote unter der Abschreibungsquote, was sich in einer Reinvestitionsquote <100 % widerspiegelt.

Die **kalkulatorische EK-Quote** wird anhand des vertraglichen Pachtberechnungsschemas ermittelt. Der regulatorisch optimale Wert liegt hierfür bei 40 %. Die kalkulatorische EK-Quote der Sparte Gas liegt im Planjahr 2023 bei 40,7 %.

Durch die geplanten Investitionen der Sparte Gas steigt der Anteil der Neuanlagen von 45,2 % in 2023 bis auf 53,7 % in 2027. Neuanlagen werden mit einem höheren Zinssatz (siehe Sparte Strom) verzinst, was in einer steigenden EK-Verzinsung und damit in höheren Pachtzahlungen resultiert. Altanlagen werden, analog der Sparte Strom, geringer verzinst.

Gas	Hochrechnung	Planungszeitraum				
Kennzahlen (handelsrechtlich)	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
EK-Rendite v.St. (nicht bereinigt) in %	5,48%	6,2%	3,8%	3,9%	3,6%	3,6%
Abschreibungsquote in %	5,30%	3,7%	4,0%	4,2%	4,4%	4,5%
Investitionsquote in %	5,39%	14,1%	5,0%	3,6%	2,2%	2,3%
Reinvestitionsquote in %	101,67%	378,5%	124,6%	86,5%	51,5%	50,6%
Verwaltungsintensität in %	1,69%	1,4%	1,0%	1,0%	1,0%	0,9%
handelsrechtliche Eigenkapitalquote	32,39%	31,1%	41,5%	44,0%	44,8%	45,6%
regulatorische Kennzahlen	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
kalkulatorische Eigenkapitalquote	41,17%	40,7%	34,3%	41,3%	44,5%	45,5%
Anteil Altanlagen	67,91%	54,8%	51,2%	49,8%	48,2%	46,3%
Anteil Neuanlagen	32,09%	45,2%	48,8%	50,2%	51,8%	53,7%

5 Cash-Flow-Rechnung

5.1 Cash-Flow-Rechnung Gesamt

Gesamt	Hochrechnung	Planungszeitraum				
Cash Flow Rechnung	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
Operating Cash Flow	1.232	653	-1.088	88	56	690
Jahresüberschuss	206	223	133	146	117	122
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Er	62	239	-46	-50	-53	-57
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Verringerung (Erhöhung) ak	-75	12	63			-44
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) pa	1.037	178	-1.238	-8	-8	671
+/- Rückstellungen	2					
Investing Cash Flow	-1.041	-2.857	-514	-351	-223	-186
+ Abschreibungen	714	782	838	879	917	954
- Investitionen	-1.755	-3.639	-1.352	-1.230	-1.140	-1.140
Financing Cash Flow	-182	2.497	564	-6.454	-158	-130
+/- Erhöhung/Verringerung Kapitalrücklage	-800	635	800	1.000		
- Dividende	-151	-206	-223	-133	-146	-117
+/- Finanzüberschuß (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Alts	768	2.067	-13	-7.321	-13	-13
Finanzbedarf/-überschuss	**8**	**292**	**-1.038**	**-6.717**	**-326**	**374**
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 01.01.	0	8	300	-738	-7.455	-7.781
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 31.1	**8**	**300**	**-738**	**-7.455**	**-7.781**	**-7.407**
nachrichtlich: Saldo im Januar des Folgejahres bereinigt um Verb. und For	*-961*	*-867*	*-738*	*-7.455*	*-7.781*	*-8.041*

Die Liquidität in den jeweiligen Sparten ist in nachfolgenden Tabellen detailliert dargestellt. Auf Ebene der Gesellschaft entsteht ab dem Jahr 2024 ein Finanzierungsbedarf, welcher durch entsprechende Kapitalmaßnahmen zu decken ist. Aufgrund der Einführung des Ultimoabschlusses kommt es zu einer teilweisen Verschiebung des operativen Cashflows in den Januar des Folgejahren.

5.2 Cash-Flow-Rechnung Strom

Strom	Hochrechnung	Planungszeitraum				
Cash Flow Rechnung	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
Operating Cash Flow	1.048	-96	-699	-26	-49	533
Jahresüberschuss	144	119	42	52	31	34
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Er	51	-13	-68	-70	-72	-74
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Verringerung (Erhöhung) ak	-54	21	33			-14
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) pa	905	-223	-706	-8	-8	587
+/- Rückstellungen	2					
Investing Cash Flow	-1.037	-627	-450	-387	-355	-323
+ Abschreibungen	497	546	582	613	645	677
- Investitionen	-1.534	-1.173	-1.032	-1.000	-1.000	-1.000
Financing Cash Flow	4	897	-128	-3.393	-61	-40
+/- Erhöhung/Verringerung Kapitalrücklage	-271			1.000		
- Dividende	-88	-144	-119	-42	-52	-31
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Al	363	1.041	-9	-4.351	-9	-9
Finanzbedarf/-überschuss	**15**	**174**	**-1.278**	**-3.806**	**-466**	**170**
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 01.01.	0	15	188	-1.089	-4.895	-5.361
Finanzierungsaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 31.12	**15**	**188**	**-1.089**	**-4.895**	**-5.361**	**-5.191**
nachrichtlich: Saldo im Januar des Folgejahres bereinigt um Verb. und For	*-844*	*-477*	*-1.089*	*-4.895*	*-5.361*	*-5.772*

In der Sparte Strom entsteht ab dem Jahr 2024 ein Finanzierungsbedarf, da der Operating Cashflow nicht zur Deckung des Investing Cashflows sowie zur Deckung des entstehenden Finanzierungsbedarfs aus der Tilgung sowie der Gewinnausschüttung ausreicht. Aufgrund der Einführung des Ultimoabschlusses kommt es zu einer teilweisen Verschiebung des operativen Cashflows in den Januar des Folgejahren.

Im Jahr 2025 laufen die Darlehen zum Kauf des Stromnetzes sowie zur Refinanzierung der Investitionen des Stromnetzes aus, weshalb der Finanzierungsbedarf einen deutlichen Anstieg verzeichnet. Eine Anschlussfinanzierung ist hier sicherzustellen.

5.3 Cash-Flow-Rechnung Gas

Gas	Hochrechnung	Planungszeitraum				
Cash Flow Rechnung	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
Operating Cash Flow	183	749	-389	114	105	157
Jahresüberschuss	62	104	92	94	86	87
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Er	11	252	22	20	19	17
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Verringerung (Erhöhung) ak	-21	-9	30			-30
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) pa	132	401	-533			83
+/- Rückstellungen						
Investing Cash Flow	-4	-2.230	-63	36	132	137
+ Abschreibungen	218	236	257	266	272	277
- Investitionen	-222	-2.466	-320	-230	-140	-140
Financing Cash Flow	-186	1.600	692	-3.061	-97	-89
+/- Erhöhung/Verringerung Kapitalrücklage	-529	635	800			
- Dividende	-63	-62	-104	-92	-94	-86
+/- Finanzüberschuß (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Alt	406	1.027	-3	-2.970	-3	-3
Finanzbedarf/-überschuss	**-7**	**119**	**240**	**-2.912**	**140**	**204**
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 01.01.	0	-7	112	352	-2.560	-2.420
Finanzierungsaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 31.12	**-7**	**112**	**352**	**-2.560**	**-2.420**	**-2.216**
nachrichtlich: Saldo im Januar des Folgejahres bereinigt um Verb. und For	*-117*	*-391*	*352*	*-2.560*	*-2.420*	*-2.269*

In der Sparte Gas entsteht in den Planungsjahr 2023 und 2024 kein Finanzierungsbedarf. Im Jahr 2025 sind die Darlehen zum Kauf des Gasnetzes sowie zur Übernahme des Gasnetzes zu tilgen, weshalb ein Finanzierungsbedarf entsteht. Eine Anschlussfinanzierung ist sicherzustellen. Aufgrund der Einführung des Ultimoabschlusses kommt es zu einer teilweisen Verschiebung des operativen Cashflows in den Januar des Folgejahren.

6 Investitionsplan

Im Planjahr 2023 sind Investitionen für Strom und Gas gesamthaft i. H. v. 2.068 T€ geplant, welche im Folgenden detailliert je Sparte aufgelistet sind. Für die Prognose des voraussichtlichen Investitionsvolumens des Wirtschaftsjahres 2022 wurde eine Hochrechnung der laufenden und abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen angesetzt.

6.1 Sparte Strom

Im Planjahr 2023 wird im Stromnetz eine Investitionssumme i. H. v. 1.173 T€ als Planansatz gewählt. Dieser Planansatz enthält pauschale Ansätze auf Basis von Erfahrungs- und Vergangenheitswerten sowie konkrete Einzelmaßnahmen. Hiervon entfallen 40 T€ auf pauschalierte Hausanschlüsse. Dieser Position stehen geplante Erlöse i. H. v. 40 T€ gegenüber, welche sich auf der Passivseite der Bilanz niederschlagen. Alle geplanten Maßnahmen wurden im Vorfeld mit den technischen Verantwortlichen, den Gesellschaftern sowie der Geschäftsführung der Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG abgestimmt.

	Planung 2023	
	Planansatz	Erlösrückfluss
Gesamtplanung	1.173.000	92.000
pauschalierte Hausanschlüsse Strom	37.000	37.000
pauschalierte Hausanschlüsse Strom	3.000	3.000
Maßnahmenpauschale Strom	200.000	
Allensbach 20 kV-Kabelumlegung Puffer Ausbau B33	40.000	
Allensbach Adlerareal	20.000	
ALLEN Strandweg	12.000	
ALLEN Kaltbrunner Str. RKB2 B33	6.000	6.000
ALLEN, GAA, VGM Seeweg 33a+ NSP Kabel	25.000	
BODMA Kaiserpfalzstr. 11 u. im Weiler 2	23.000	23.000
Hegne 20 kV-Kabelumlegung	8.000	
Hegne Konradistraße UST Kloster Umbau	78.000	
HEGNE Im Tal Neubaugebiet im Tal	60.000	
HEGNE Nachtwaid RKB3 B33	20.000	20.000
Hegne Adelheiderweg	40.000	
Kaltbrunn, Ersatz UST. Dürrainhof und 0,4 kV-Verkabelung	100.000	
KLTBA Radweg Wildpark	100.000	
B34: LWGHN Radolfzeller/Bahnhof Str. ON Ver.	15.000	
Ludwigshafen Kronbrühlstr. Neue UST stellen	50.000	
Ludwigshafen Kronbrühlstr. Neue UST stellen	100.000	
Ludwigshafen Kronbrühlstr. Neue UST stellen	80.000	
REIAU Karl-Beck-Str. Sanierung	120.000	
REIAU Karl-Beck-Str. Sanierung	30.000	
REIAU Feursteinstr. 39	6.000	3.000

6.2 Sparte Gas

In der Sparte Gas sind Investitionen i. H. v. 895 T€ geplant, wobei 650 T€ die Übernahme des Gasnetzes betreffen. Pauschalierte Hausanschlüsse sind in Höhe von 105 T€ geplant. Dieser Position stehen geplante Erlöse i. H. v. 84 T€ gegenüber, welche sich auf der Passivseite der Bilanz niederschlagen.

Es wurde lediglich eine konkrete Einzelmaßnahme „Reichenau Neubaugebiet Gaißbühl 1“ für das Planjahr 2023 geplant. Weitere Einzelmaßnahmen sind nicht bekannt. Alle geplanten Maßnahmen wurden im Vorfeld mit den technischen Verantwortlichen, den Gesellschaftern sowie der Geschäftsführung der Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG abgestimmt

	Planung 2023	
	Planansatz	Erlösrückfluss
Gesamtplanung	**895.000**	**84.000**
pauschalierte Hausanschlüsse Gas	105.000	84.000
Maßnahmenpauschale Gas	50.000	
Reichenau Neubaugebiet Gaißbühl 1	90.000	
Übernahme Thüga	650.000	

7 Darlehensübersicht

7.1 Sparte Strom

1) Darlehen zum Kauf des Stromnetzes

Prämissen:

- Darlehenshöhe: 2.187.002,62 €
- Zinssatz: 1,85 %
- Festdarlehen
- Laufzeit: 7 Jahre
- Zinsbindung: bis zum 30.12.2025

Darlehen Strom	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Darlehenshöhe 31.12.	2.187	2.187	2.187			
Tilgung	0			-2.187		
Zins	-40	-40	-40	-40		

2) Darlehen zur Refinanzierung von Investitionen in das Stromnetz

Prämissen:

- Darlehenshöhe: 185.000 €
- Zinssatz: 1,75%
- Tilgung 5%
- Laufzeit 20 Jahre
- Zinsbindung: bis zum 30.12.2026

Darlehen Strom	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Darlehenshöhe 31.12.	129	120	111	102	92	83
Tilgung	-9	-9	-9	-9	-9	-9
Zins	-2	-2	-2	-2	-2	-2

3) Darlehen zur Refinanzierung von Investitionen in das Stromnetz

Prämissen:

- Darlehenshöhe: 655.000 €
- Zinssatz: 1,25 %
- Endfällige Tilgung
- Zinsbindung: bis zum 30.12.2025

Darlehen Strom	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Darlehenshöhe 31.12.	655	655	655			
Tilgung	0			-655		
Zins	-8	-8	-8	-8		

4) Darlehen zur Refinanzierung von Investitionen in das Stromnetz

Prämissen:

- Darlehenshöhe: 1.500.000 €
- Zinssatz: 3,0%
- Endfällige Tilgung
- Zinsbindung: bis zum 30.12.2025

Darlehen Strom	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Darlehenshöhe 31.12.	450	1.500	1.500			
Tilgung	0	1.050		-1.500		
Zins	0	-42	-45	-45		

5) Darlehen zur Refinanzierung von Investitionen in das Stromnetz

Da die Innenfinanzierungskraft der Gesellschaft in der Sparte Strom nicht ausreicht, wurden für den ermittelten Finanzierungsbedarf Darlehen mit einem pauschalen Zinssatz von 3,0 % angesetzt.

7.2 Sparte Gas

1) Darlehen zum Kauf des Gasnetzes

Prämissen:

- Darlehenshöhe: 1.466.652,09 €
- Zinssatz: 1,85%
- Festdarlehen
- Laufzeit: 7 Jahre
- Zinsbindung: bis zum 30.12.2025

Darlehen Gas	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Darlehenshöhe 31.12.	1.467	1.467	1.467			
Tilgung	0			-1.467		
Zins	-27	-27	-27	-27		

2) Darlehen zur Refinanzierung von Investitionen in das Gasnetz

Prämissen:

- Darlehenshöhe: 65.000 €
- Zinssatz: 1,75%
- Tilgung 5%
- Laufzeit 20 Jahre
- Zinsbindung: bis zum 30.12.2026

Darlehen Gas	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Darlehenshöhe 31.12.	45	42	39	36	32	29
Tilgung	-3	-3	-3	-3	-3	-3
Zins	-1	-1	-1	-1	-1	-1

3) Darlehen zur Übernahme Gasnetze Bodman-Ludwigshafen

Prämissen:

- Darlehenshöhe: 1.500.000 €
- Zinssatz: 3,0%
- Endfällige Tilgung
- Zinsbindung: bis zum 30.12.2025

Darlehen Gas	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Darlehenshöhe 31.12.	470	1.500	1.500			
Tilgung	0	1.030		-1.500		
Zins	0	-44	-45	-45		

4) Weitere Darlehen

Da die Innenfinanzierungskraft der Gesellschaft in der Sparte Gas nicht ausreicht, wurden für den ermittelten Finanzierungsbedarf Darlehen mit einem pauschalen Zinssatz von 3,0 % angesetzt.

8 Stellenplan

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal. Die Leistungen der Geschäftsführer werden über Dienstleistungs- und Anstellungsverträge bei den Gemeindewerken Bodanrück Verwaltungs-GmbH erbracht.